

# Ha an em Ort es Blüemeli gsee

Ha an em Ort es Blüemeli gsee, es Blüemeli rot u  
wyss. Das Blüemeli gseen ii nimmemee, drum tuet es mir im  
Härtz so weh. O Blüemeli my! O Blüemeli my! Un ii  
möcht ging bii diir sy. O sy.

2. Dier bchönnet mir mis Blüemeli nit, 's git nime iis eso!  
's isch leider Gott vil tuusig Schritt / vo hie, ii gsee mis Blüemli nit.  
O Blüemeli my! O Blüemeli my! Un ii möcht ging bii diir sy.

3. Das Blüemeli blüejt, ach, nit für mii, ii tarf's nid brächen ab;  
es muess en annere Kärli sy! Das schmürzt mi drum so grüeseli.  
O Blüemeli my! O Blüemeli my! Un ii möcht ging bii diir sy.

4. O laaß mi bii mim Blüemeli sy! I gschentet's wägen nit.  
Es tröpflet wool es Träänli dry, ach, ii maa nimme luschtig sy.  
O Blüemeli my! O Blüemeli my! Un ii möcht ging bii diir sy.

5. U wenn ii iinisch gschorbe bii u ds Blüemli o verdirbt,  
so tüet mir de mis Blüemeli / zu mir uf ds Grab, das bitten ii.  
O Blüemeli my! O Blüemeli my! Un ii möcht ging bii diir sy.